

darüber erhebt sich ein Crucifix, der 130 cm hoch ist, Kreuzarme endigen im Dreipass. Christus hat den Kopf stark nach vorn geneigt.

Die Ausführung verdient Anerkennung und ist gleichmässig bis in die kleinsten Theile durchgeführt. Bez.:

Gloria | in excelsis | Deo.

Auf dem Herzen: Mein Herz streut Dir Palmenzweige | Pax | in terra.

Ich liege und schlafe ganz mit Frieden,

denn du allein, Herr, hilfst mir, dass ich sicher wohne. Psalm. 4. v. 9.

Johanna Dorothea Siliginn | gebohrne Herzbergerin | Wittwe. | Sie starb selig

d. 24. Nov. | 1781. | Ihres Alters 72. J. h. | u. 4 Monate.

Das Denkmal ist aufgefrischt worden, die Figur des Gekreuzigten mit Gold angestrichen, auch hat man Löcher im Steine mit Ziegelmehl gefüllt. Der untere Theil ist in sehr derben Barockformen gebildet.

Steht jetzt in der Mitte des Friedhofs an der Kreuzung der Längen- und Breiten-Achse.

Denkmal von Familiengliedern des Diaconus Hillig.

Sandstein, 135 cm breit, 260 cm hoch.

Aus der Bezeichnung ergiebt sich:

links: Johanna Dorothea Hilligen, Tochter des Diaconus zu Waldheim, geboren 1749 am 9. November von Johanna Dorotheen geb. Herzbergerin, † am 20. November 1763;

rechts: Johanna Eleonora verw. Bennewitzin, geboren am 25. December 1688, † am . . . . . 1762;

unten: eine Tochter des Johann Christian Hillig und seiner Frau Johanna Dorothea geb. Herzbergerin, † 14. M . . . 1755.

Unten eine Sockelplatte, darüber beiderseitig zwei hohe Kartuschen, oben und unten kleinere. Ueber der oberen eine Krone, seitlich Reliefs, links die Himmelfahrt Christi mit den Jüngern, rechts Christus, aus dem Grabe auferstanden, erscheint der suchenden Maria Magdalena; oben schliesst eine Sonne ab, seitlich Blumengewinde.

Das Denkmal steht auf dem mittleren Quergange. Die Inschriften haben von der Witterung stark gelitten. Die Formen der Kartuschen sind ganz rococoartig. Beachtung verdienen besonders die Relieffiguren, die mit grosser Feinheit behandelt sind, und wäre es angebracht, das Denkmal an einen verdeckten Ort zu stellen.

Vier Figuren, auf der südöstlichen Friedhofsmauer, Sandstein, 80 bis 85 cm hoch.

Glaube, das Kreuz unterm rechten Arme, links aufgeschlagenes Buch, auf dem Kopfe einen Helm.

Liebe, den Kelch in der rechten Hand, links ein Kreuz, sehr faltiges, bewegtes Gewand.

Hoffnung, einen Blumenkranz auf dem Haupte, die rechte Hand auf das Herz gelegt, die linke trägt einen Palmenzweig.

Auferstehung, ein Schuppenhemd mit Maske bedeckt die Brust, die linke Hand stützt sich auf einen Säulenstumpf die rechte hält nur noch einen Stiel, der obere Theil abgeschlagen.